



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Leitlinien des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. zu Bewegung und Sport von Menschen mit geistiger Behinderung in der Bundesrepublik Deutschland

Im Jahr 2002 hat der Hauptvorstand die Leitlinien des Deutschen Behindertensportverbandes zu Bewegung und Sport von Menschen mit geistiger Behinderung in Deutschland verabschiedet.

Die bundesweite Förderung und der bundesweite Ausbau von Vereins- und Veranstaltungsangeboten im Bereich des Rehabilitations-, des Breiten-/Freizeit- und des Leistungssports von Menschen mit geistiger Behinderung stellt einen der Arbeitsschwerpunkte des Deutschen Behindertensportverbandes dar.

1. Der DBS tritt als Spitzenverband für den Behindertensport in Deutschland für die umfassende Berücksichtigung und Darstellung der Selbstverantwortung und –bestimmung von Menschen mit geistiger Behinderung im Sport ein.
2. Der DBS fördert die Handlungskompetenz und Integration von Menschen mit geistiger Behinderung durch Bewegungs- und Sportangebote.
3. Der DBS ist offen für Partner, die sich den Belangen und Interessen von Menschen mit geistiger Behinderung widmen, und möchte gemeinsam mit diesen die Bereiche von Bewegung und Sport für Menschen mit geistiger Behinderung zukunftsorientiert und positiv gestalten. Dazu gehören im besonderen:

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe e.V.

Verband für Anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und Soziale Arbeit e.V.

Verband Katholischer Einrichtungen für lern- und geistigbehinderte Menschen e.V.
4. Darüber hinaus schließt der DBS ausdrücklich auch weitere Partner in diese Absicht mit ein. Dieses sind u.a.:

Special Olympics Deutschland e.V.

Kuratorium Therapeutisches Reiten e.V.



Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Forum Integrationsport e.V.

Selbsthilfegruppen auf nationaler und internationaler Ebene

5. Der DBS steht mit seinen Aus-, Fort- und Weiterbildungsleitlinien für Übungsleiter, Trainer, Pädagogen, Lehrer und Ärzte für einen verantwortungsvollen und kompetenten Umgang mit Menschen mit geistiger Behinderung.
6. Gemäß der Zielsetzung des Sozialgesetzbuches IX hält der DBS Angebote zur Stärkung des Selbstbewusstseins von Mädchen und Frauen mit geistiger Behinderung vor
7. DBS ist als zuständiger Spitzenverband für den Behindertensport verantwortlich für die Umsetzung des ärztlich verordneten ambulanten Rehabilitationssport. Er setzt sich in diesem Zusammenhang ganz besonders für die Belange und Interessen von Menschen mit geistiger Behinderung ein.
8. Der DBS bietet außerdem ein breites Angebot im Bereich des Breitensports an. Er fordert den kontinuierlichen Aufbau von weiteren Angeboten für Menschen mit geistiger Behinderung in vorhandene und/oder zu gründende Vereine/Gruppen und unterstützt deren ressourcennutzende Vernetzung.
9. Darüber hinaus steht der DBS konsequent zum Leistungssport von Menschen mit geistiger Behinderung auf nationaler und internationaler Ebene. Dazu erfolgt eine Zusammenarbeit mit folgenden Partnern:

Nationales Paralympisches Komitee (NPC)

International Sports Federation For Persons With Intellectual disabilities (INAS-FID)

European Paralympic Committee (EPC)

International Paralympic Committee (IPC)

10. Im Rahmen von Meisterschaften und Wettkämpfen auf nationaler und internationaler Ebene steht der DBS für die Notwendigkeit einer verantwortungsvollen und konsequenten Anwendung geeigneter Beurteilungskriterien zum Schutze der teilnehmenden Athleten.